

Ein alter Schuh - Ein neues Fenster in die Vergangenheit

»Gentle Craft« ist ein Atelier in Lausanne (Schweiz) und beschäftigt sich mit der Lederbearbeitung im historischen Bereich. Dies beinhaltet die Studie historischer Dokumente, aber auch die Rekonstruktion von alten ledernen Gegenständen, welche auf eine detaillierte Studie der Originalstücke basiert. In dieser kurzen Beschreibung möchten wir aber insbesondere die Calzeologie (Schuhkunde) hervorheben.

Unser Wissen basiert auf jahrelanger Erfahrung altmeisterlicher Arbeitsmethoden und einer ständigen Aktualisierung der fachbezogenen geschichtlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisse. Kurz, wir sind das fehlende Glied zwischen Handwerk und Wissenschaft.

Unser Arbeitsvorgang ist nach dem Motto »Was ich tue, verstehe ich« aufgebaut. Der Verzicht auf Maschinen führte uns in eine Vertiefung vorindustrieller Arbeitsmethoden, deren Effizienz heute oft unterschätzt wird. Durch die originalgetreue Rekonstruktion eines Schuhs verschaffen wir uns ein praktisches Verständnis früherer Arbeitsvorgänge, die der Zeit zum Opfer gefallen sind. Wir haben somit Zugang zu verschlüsselten Informationen die ein 'alter Schuh' enthalten kann. Durch den Nachvollzug können wir die Beweggründe bestimmter Macharten besser verstehen.

Es ist uns heute möglich, anhand der modischen und technologischen Entwicklung in der Schuhherstellung Datierungen bis auf Jahrzehnte genau zu erstellen. Quervergleiche mit anderen Fundobjekten konnten bisher diese Aussage nur bestätigen. Die Untersuchung archäologischer Schuhfunde verschaffen uns ein zusätzliches Fenster in die Vergangenheit.

Praktisch gesehen, sind wir in der Lage Schuhfunde von der Konservierung bis zum publikationsreifen Aufsatz mit dazugehörigen grafischen Arbeiten zu liefern.

Erste Daten werden schon bei der Reinigung des Fundes registriert. Es ist deshalb wichtig, den Fund 'in situ' vor sich zu haben, um eine genaue Registrierung des Fundes erstellen zu können, die es anschließend auch ermöglicht, den Fund originalgetreu zu rekonstruieren. Kleinste Details können manchmal wichtigste Angaben enthalten. Die besten Resultate erzielt man mit Funden, die so wie sie aus der Erde geholt wurden auf unserem Tisch landen.

Schuhe enthalten persönliche Angaben der früheren Besitzer, wie pathologische Indikationen oder etwa deren sozialer Status. Bei größeren gruppierten Funden besteht im weiteren die Möglichkeit mehr über statistische Populationsproportionen, Wirtschaftslage und technologischem Stand zu erörtern.

Wir nähern uns dem Objekt mit dem Verständnis des Handwerkers, indem wir mit der systematischen Weise des Wissenschaftlers vorgehen und uns so ein gesamthaftes Bild verschaffen.

Bei Schuhen spricht man von sehr personenbezogenen Gegenständen, die uns viel mehr über die Menschen von früher erzählen können als bisher angenommen und wenn wir richtig verstanden haben, geht es bei der Archäologie um Menschen.

»GENTLE CRAFT«
Serge & Marquita Volken
rue du rôillon 10
CH-1003 Lausanne
Telefon: +41 21/ 312 0677